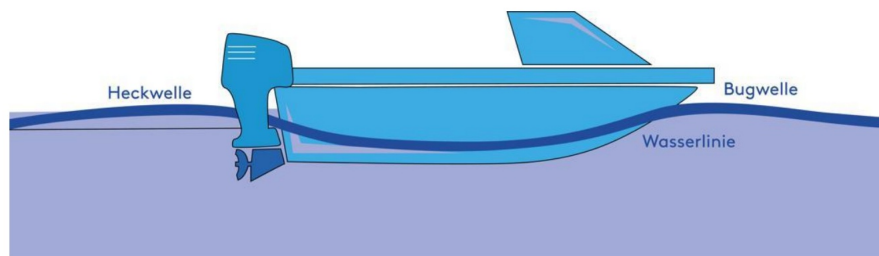


Heckwelle (Segellexikon)



Eine Heckwelle entsteht durch die Wasserverdrängung am hinteren Ende eines fahrenden Schiffes. Sie ist Teil des Wellensystems, das jedes Fahrzeug auf dem Wasser erzeugt: Nach der Bugwelle folgt ein Wellental, dann die charakteristische Heckwelle als zweiter Wellenberg. Größe und Intensität der Heckwelle hängen von verschiedenen Faktoren ab: Schiffsgröße, Geschwindigkeit, Rumpfform und Wassertiefe beeinflussen die Wellenbildung erheblich. Besonders in flachen Gewässern können auch kleinere Boote überraschend große Heckwellen erzeugen.

Heckwellen stellen eine potenzielle Gefahr für andere Wasserfahrzeuge, Anlegestellen und Uferbereiche dar. Sie können kleinere Boote zum Schwojen bringen, Anlegemanöver erschweren oder Uferbefestigungen beschädigen. Besonders problematisch sind sie in engen Gewässern wie Häfen, Kanälen oder Flüssen.

Heckwelle (Segellexikon)

Aus diesem Grund gelten in vielen Gewässern Geschwindigkeitsbegrenzungen, die speziell darauf abzielen, die Heckwellenbildung zu reduzieren. Verantwortungsvolle Schiffsführer halten ausreichende Sicherheitsabstände zu anderen Fahrzeugen und reduzieren in sensiblen Bereichen die Geschwindigkeit.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.